

PROTOKOLL Sitzung der Stadtvertretung Penkun

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.03.2022
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: FF Wollin/Friedefeld (Friedefelder Str. 14, Friedefeld)

Anwesende:

Herr Ronny Franke
Frau Antje Zibell
Herr Carsten Ehrke
Herr Karl-Edmund Geiger
Herr Götz Grünberg
Herr Bernd Klänhammer
Herr Raik Maiwald
Herr Frank Radant
Herr Eckhart Rothe
Herr Matthias Semder ab 19:15 Uhr
Herr Maik Weber

Abwesende:

Frau Sarah Großjohann entschuldigt
Herr Ulrich Nikolaus entschuldigt

Schriftführung:

Frau Dajana Wagner

Gäste:

8 Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der form-und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht der Bürgermeisterin

- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Rückübertragung der laufenden Betriebsführung
Eigenbetrieb Senioren- und Pflegeheim "Abendsonne"
Vorlage: BV/19-2022-643
- 6 Abschluss Konzessionsvertrag - Gas -
Vorlage: BV/19-2022-653
- 7 Vorstellung Solarflächen
- 8 Vorstellung Kleinstadtakademie
- 9 Bewerbung "Machbarkeitsstudie Standort" im Projekt KulturCampus NordOst
Vorlage: BV/19-2022-654
- 10 Windpark Schönfeld
Gestattungsvertrag - Zuwegung für Windkraft
Vorlage: BV/19-2022-662
- 11 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Zibell eröffnet die Sitzung um 19:05 und entschuldigt sich für die Verspätung, da sie wegen einer Spendenaktion für die Ukraine in Sommersdorf war. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zehn anwesenden Stadtvertretern fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung schlägt Frau Zibell vor, den TOP 3 – Protokollkontrolle vom 02.02.2022 – von der Tagesordnung zu nehmen, da das Protokoll den Stadtvertretern erst heute vorgelegt wurde. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend. Die Tagesordnung wird mit Änderung zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- Am 03.02.2022 gab es eine Zusammenkunft der Lehrer zur Besetzung der Stelle der Schulsekretärin in der Regionalschule, mit dem Ergebnis, dass die Stelle ausgeschrieben werden sollte
- Die Stadt Penkun bewirbt sich für den Standort der Opernale.
- Es gab eine Beratung der Wohnungsgesellschaft zur Wohnraumbereitstellung an Ukrainische Flüchtende, es werden 4 Wohnungen zur Verfügung gestellt.
- Am 25.02.2022 fuhren 2 Busse zur Grenze (Herr Schartmann, Herr Geiger, Herr Beiersdorf und Herr Semder). Der Sportverein stellte auch einen Bus zur Verfügung. Die Flüchtenden wurden in Stettin untergebracht. Allen Beteiligten ein ganz großes Dankeschön.
Die Aktion in Sommersdorf läuft sehr gut, es wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Am 27.02.2022 nahm Frau Zibell an einer Demo in Stettin teil, am 03.03.2022 findet ein Treffen beim Landkreis zum Thema statt. Am 04.03.2022 ist wieder eine Fahrt zur ukrainischen Grenze geplant.
- Der geplante Livestream des Karnevalvereins am 26.02.2022 wurde abgesagt. Der PKC hat vom Bund Karneval Berlin-Brandenburg eine entsprechende Empfehlung bekommen, die beraten und mehrheitlich beschlossen wurde. Es lief 2 Stunden Wunschmusik.

zu 4 Bürgerfragestunde

Bürger 1:

Wie ist der Sachstand des Windfeldes in Penkun?

Sind die Windkraftanlagen genehmigt? Bekomme ich eine Antwort auf meine Stellungnahme beim STALU? Das Windeignungsgebiet wurde 2020 aus der Regionalplanung genommen, warum wurde es 2021 wieder aufgenommen? Wie hat sich die Stadtvertretung am 02.02.2022 zum Genehmigungsverfahren zur Errichtung von WKA positioniert?

Frau Zibell teilt mit:

Es wird keine Antwort auf die eingereichten Stellungnahmen vom StALU geben. Der Regionale Planungsverband hat sich mit den Stellungnahmen zum WEG Penkun befasst. Bisher erfolgte keine Genehmigung. Die Stadtvertretung hat das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung von WKA mehrheitlich abgelehnt.

Ab 19:15 Uhr nimmt der Stadtvertreter Matthias Semder an der Sitzung teil.

Herr Opitz von der Firma ENERTRAG erläutert:

Das Windeignungsgebiet wird kleiner, die Abstände werden größer; also sind 3 WKA nicht genehmigungsfähig. Der Ausgang des Genehmigungsverfahrens ist offen.

Frau Zibell ergänzt, dass die Gestattungsverträge in den Ausschüssen beraten wurden. Die Änderungen wurden der Firma Enertrag und Notus mitgeteilt, bisher erfolgte aber noch keine Rückmeldung.

Bürger 2:

Wie ist der Stand Verkauf „Haus der Einheit“? Er hat bisher keine Antwort auf seine Mails bekommen. Frau Zibell teilt mit, dass Herr Stahl die Fragen hierzu klärt und er darüber informiert wurde, dass Herr Stahl sich im Urlaub befunden hat.

Bürger 1:

Warnung vor längerem Stromausfall des Energieversorgers, Trinkwasser könnte knapp werden. Frage: Ist die Stadt darauf vorbereitet, können Quellen und Pumpen aktiviert werden?

Frau Zibell teilt mit, dass im Wasserwerk Storkow und im Pflegeheim Notstromaggregate bereit stehen, weitere Aggregate wurden bestellt und sind teilweise schon da; die Öl- und Gastanks wurden aufgefüllt. Quellen werden nicht regelmäßig beprobt, also nicht als Trinkwasser geeignet. Müssten dann wöchentlich beprobt werden, nicht zielführend.
Herr Geiger teilt mit, dass die Quelle in Wollin nicht ausreichend Wasser gibt.

zu 5 Rückübertragung der laufenden Betriebsführung
 Eigenbetrieb Senioren- und Pflegeheim "Abendsonne"
 Vorlage: BV/19-2022-643

Sachverhalt

Bislang wurde die laufende Betriebsführung des Senioren- und Pflegeheims „Abendsonne“ eigenständig durch die Stadt direkt über das Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ durchgeführt.

Gemäß § 4 Absatz 3 der Eigenbetriebsverordnung M-V obliegt die laufende Betriebsführung jedoch dem Amt. Genau heißt es danach:

„Soweit amtsangehörige Gemeinden einen Eigenbetrieb führen, obliegt die laufende Betriebsführung dem Amt, soweit keine Rückübertragung der Aufgabendurchführung in entsprechender Anwendung von § 127 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung erfolgt ist.“

Nach § 127 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung M-V kann die Gemeinde nach Anhörung des Amtes mit Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde beschließen, einzelne Selbstverwaltungsaufgaben selbst durchzuführen.

Durch die Stadtvertretung Penkun ist nun zu beschließen, ob die laufende Betriebsführung weiterhin so wie bisher fortgeführt werden soll, oder ob die Durchführung der laufenden Betriebsführung durch das Amt wahrzunehmen ist.
Wenn sich für die zweite Variante entschieden wird, ist jedoch dieser Beschluss abzulehnen und es wird ab sofort entsprechend § 4 Absatz 3 KV M-V gehandelt. Dies hätte zur Folge, dass über alle Entscheidungen der laufenden Betriebsführung das Amt entscheidet.

Der Betriebsausschuss des Senioren- und Pflegeheims hat auf ihrer Sitzung am 26.01.2022 die Zustimmung für diesen Beschluss empfohlen.
Ebenfalls ist das Amt zu dieser Thematik angehört worden und hat auf der Amtsausschusssitzung am 27.01.2022 ebenfalls einstimmig befürwortet, die Selbstverwaltungsaufgabe der Aufgabendurchführung der laufenden Betriebsführung auf die Stadt Penkun entsprechend § 127 Absatz 1 Satz 5 Kommunalverfassung M-V zu übertragen und somit selbst durchzuführen.

Mit Schreiben vom 02.02.2022 hat auch die Rechtsaufsichtsbehörde der Rückübertragung zugestimmt.

Herr Maiwald erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass diese im Betriebsausschuss besprochen wurde. Sollte der Beschlussvorschlag zur Übertragung der Betriebsführung auf die Stadtvertretung Penkun so bestätigt werden, sind alle künftigen Beschlüsse, die das Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ betreffen, von der Stadtvertretung zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Penkun beschließt auf ihrer heutigen Sitzung, die Rückübertragung der Aufgabendurchführung der laufenden Betriebsführung des Eigenbetriebes Senioren- und Pflegeheim „Abendsonne“ entsprechend § 127 Absatz 1 Satz 5 der Kommunalverfassung M-V als Selbstverwaltungsaufgabe selbst durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 6 Abschluss Konzessionsvertrag - Gas -
Vorlage: BV/19-2022-653

Sachverhalt:

Der bestehende Konzessionsvertrag - Gas - (bzw. Wegenutzungsvertrag) zwischen der Stadt Penkun und der E.DIS Netz GmbH über die Nutzung der öffentlichen Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der allgemeinen Versorgung mit Gas im Gemeindegebiet dienen, endet am 19.02.2024.

Es wurde bereits jetzt schon ein sich zeitlich anschließender Vertrag über den Bundesanzeiger zur Ausschreibung gegeben, da die Vergabe solcher Leistungen mitunter sehr lange dauern kann.

Einziger Bewerber der Ausschreibung war die E.DIS Netz GmbH. Der Vertrag entspricht im Wesentlichen dem Inhalt des vorherigen Vertrages. Ein Abschluss wird empfohlen.

Der neue Vertrag tritt am 20.02.2024 in Kraft und wird auf die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen.

Diskussion:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die Einnahme der Konzessionsabgabe wird jährlich in den Haushalt der Stadt eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Penkun beschließt auf ihrer heutigen Sitzung den vorliegenden Wegenutzungsvertrag - Gas - mit der E.DIS Netz GmbH zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 7 Vorstellung Solarflächen

Alle Stadtvertreter erhalten eine Übersicht der Anträge.

Frau Zibell informiert, dass 5 Anträge für B-Pläne vorliegen. Es erfolgten hierzu erste Beratungen mit dem Bauausschuss.

Frau Wagner teilt mit, dass Solar nicht prädestiniert ist und somit die Aufstellung eines B-Plans erforderlich ist. Die Raumordnung stimmt zu bei 110 m an Autobahnen, was hier größtenteils gegeben ist. Ansonsten kann Zielabweichungsverfahren geführt werden.

Herr Semder teilt mit, dass im Ortsteil Sommersdorf max. 30 ha entlang der Autobahn durch die Ortsteilvertretung befürwortet werden, das entspricht 2 % der Ackerfläche (100 ha = 7% der Ackerfläche), er gibt zu bedenken, dass Flächen dauerhaft als Acker verloren gehen, auch wenn Anlagen zurück gebaut werden.

Herr Rothe erkundigt sich nach den Bodenpunkten.

Diese sind nach Aussage von Herrn Semder in Sommersdorf niedriger als im Penkuner Bereich.

Herr Klänhammer sieht die Fläche hinterm Bahnhof kritisch, da die Fläche in der Nähe künftigen Baulandes liegt. Der Geltungsbereich müsste dann um die untere Ecke verringert werden.

Herr Geiger spricht sich ebenfalls dafür aus, die umliegenden Flächen zu beachten und in die Planung einzubeziehen.

Herr Grünberg beantragt, dass auch der Finanz- und Ordnungsausschuss in die Planung einbezogen wird.

zu 8 Vorstellung Kleinstadtakademie

Herr Maiwald informiert über das Projekt Kleinstadtakademie. Die Stadt Seelow ist Lead-Partner. Ziel ist es, die Innenstädte zu beleben und Lösungsansätze zu schaffen. Es können zweckgebundene Fördermittel avisiert werden, Abschluss ist 2023.

Am 14. und 15.06.2022 findet in Penkun dazu eine Veranstaltung statt (Fachwerkstatt).

Schwerpunkte sind das Schloss und die Marktgestaltung. Die Stadt soll damit langfristig aufgewertet werden.

Herr Rothe erkundigt sich, ob Eigenmittel der Stadt erforderlich sind. Frau Zibell teilt mit, dass hierfür 3.000,- € in den Haushalt eingestellt wurden.

zu 9 Bewerbung "Machbarkeitsstudie Standort" im Projekt KulturCampus NordOst
Vorlage: BV/19-2022-654

Sachverhalt:

Die Stadt Penkun möchte sich für eine Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung mit Sitz in Vorpommern und Machbarkeitsstudie Standort beim Projekt des Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern c/o OPERNALE e.V. mit dem Regionalen Planungsverband Vorpommern bewerben.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen und der Verpflichtungserklärung, für den Fall, dass die Stadt Penkun von der Jury zur „Machbarkeitsstudie Standort“ als Vorzugsstandort ausgewählt wird, muss bis zum 04.04.2022 vorliegen. Die Entscheidung für einen Standort wird durch die Jury bis zum 29.04.2022 bekanntgegeben werden. Bis zum 31.08.2022 wird die Machbarkeitsstudie im Austausch mit dem Standort erstellt. Am 31.10.2022 erfolgt dann die Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie.

Diskussion:

Frau Zibell erläutert, dass die Opernale Vorpommern einen Standort sucht. Das Schloss wäre optimal. Die Stadt ist bereits angemeldet, bis Anfang April müssen die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden. Da eine Selbstverpflichtung abgegeben werden muss, ist ein Beschluss der Stadtvertretung erforderlich. Kultur mit Ausbildung soll stattfinden, 30 Mio. € werden eingesetzt

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten. Siehe Selbstverpflichtung Opernale, Institut für Musik und Theater in Vorpommern.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Penkun beschließt, sich für eine Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung mit Sitz in Vorpommern und Machbarkeitsstudie Standort beim Projekt des Opernale INSTITUT für Musik & Theater in Vorpommern c/o OPERNALE e.V. mit dem Regionalen Planungsverband Vorpommern zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Sachverhalt:

Zur Errichtung einer weiteren Windkraftanlage in der Gemarkung Schönfeld werden von der ENERTRAG SE folgende Flächen für eine Zuwegung benötigt:

Gemarkung Storkow, Flur 2, Flurstück 16
Gemarkung Büssow, Flur 2, Flurstück 54/1
Gemarkung Büssow, Flur 2, Flurstück 54/2
Gemarkung Büssow, Flur 2, Flurstück 59
Gemarkung Büssow, Flur 2, Flurstück 86
Gemarkung Büssow, Flur 2, Flurstück 62

Die Flächen befinden sich im Eigentum der Stadt Penkun. Sie sollen zur vorübergehenden Errichtung und Nutzung von Wegen für den Bau der Windkraftanlage genutzt werden.

Hierfür soll eine Vereinbarung abgeschlossen werden, die den Gestattungsnehmer berechtigt, vorhandene Wege zu nutzen und für schwere Baufahrzeuge auszubauen sowie Wegeflächen und Ausweichstellen anzulegen, zu nutzen und zurückzubauen.
Die Vereinbarung umschließt lediglich die Nutzung zur Errichtung einer Windkraftanlage.

Die Vereinbarung beginnt am 01.04.2022 und läuft bis zum 31.12.2022.

Als Entgelt zahlt der Gestattungsnehmer eine einmalige Entschädigung in Höhe von 8.500,00 €.

Nach Ablauf der Nutzungszeit sind die Wegeflächen vom Gestattungsnehmer wieder vollständig zurückzubauen. Sollte der Rückbau nicht bis zum 31.12.2022 erfolgt sein, zahlt der Gestattungsnehmer eine monatliche Strafgebühr in Höhe von 2.500,00 € bis zum vollständigen Rückbau.

Diskussion:

Herr Geiger erläutert die Beschlussvorlage. Es gibt schon einen Gestattungsvertrag für 2 WKA, Windfeld Schönfeld mit Pflichten für ENERTRAG. Sie sind diesen bereits nachgekommen und man hat mit ENERTRAG gute Erfahrungen gemacht. Der Ordnungsausschuss hat die Zustimmung empfohlen. Der Vertrag bezieht sich auf die Errichtung einer bereits genehmigten Anlage.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Penkun entstehen einmalige Einnahmen in Höhe von 8.500,00 €.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Penkun stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit der ENERTRAG SE, Gut Dauerthal in 17291 Dauerthal zur Errichtung und Nutzung von Wegen auf stadteigenen Flächen zu.

Die Vereinbarung beginnt am 01.04.2022 und endet am 31.12.2022.

Die angelegten bzw. ausgebauten Wegeflächen sind bis zum Ende der Laufzeit vollständig zurückzubauen.

Die einmalige Entschädigung beträgt 8.500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 05.03.22 in Sommersdorf in der Zeit von 9.00 - 11.00 Uhr eine Spendenaktion mit Schwerpunkt Wohnungen und Einrichtungen stattfindet. In Stettin sind die Aufnahmekapazitäten erreicht, erste Auffanglager in MV geplant. Zum Thema Ukraine wird sie auch weiterhin in Gesprächen mit der polnischen Seite bleiben.

Herr Klänhammer ist der Meinung, dass das Spendenkonto im Amtsblatt, in der Zeitung und über Aushänge publik gemacht werden muss.

In Radewitz werden drei und in Penkun wurde eine Wohnung für Flüchtende hergerichtet.

Herr Ehrke meint, dass eine Information der Einwohner gut gewesen wäre.

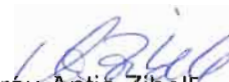
Herr Rothe sieht die Situation als Chance, alle Befindlichkeiten/Unstimmigkeiten zu beenden und zusammen nach vorn zu schauen, „Gräben der Vergangenheit zu schließen“.

Herr Semder informiert, dass Berit Klänhammer Listen über Unterkunftsangebote führt.

Die Bürgermeisterin beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr und verabschiedet die Gäste.



Frau Dajana Wagner
Schriftführung



Frau Antje Zibell
Vorsitz